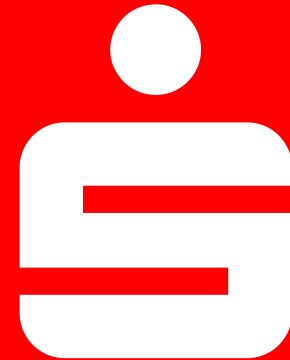




Erben & Vererben

Webinar

27. November 2025, 17:30 – 18:30 Uhr



Organisatorisches zu Beginn:

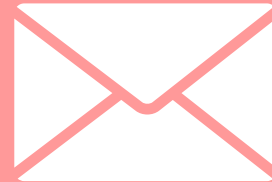
Zur Mediathek:



sls-direkt.de/webinare

REC

Das Webinar wird
aufgezeichnet.



Die Präsentation &
Aufzeichnung
erhalten Sie später
per E-Mail.



Am Ende der
Konferenz erwartet
Sie eine Frage-
Antwort-Runde.

Heute zu Gast:

Christin Dietz-Roth
Mediatorin und
Rechtsanwältin freie:r
Vortragsreferent:in im
Auftrag des DSGVO e.V.

Christin Dietz-Roth ist:

- Mediatorin und Rechtsanwältin seit 2008
- Zudem auch Anerkannte Gütestelle
- Jährliche Fortbildung
- Dozentin u. a. an der DHBW, VHS, IHK
- Mutter von drei lebhaften Kindern



Erben und vererben

Sparkasse Seligenstadt

Christin Dietz-Roth
Mediatorin und Rechtsanwältin
freie:r Vortragsreferent:in im Auftrag
des DSGVO e.V.

EIN ANGEBOT VON GELD UND HAUSHALT



**FINANZ
BILDUNG**
für alle.



Beratungsdienst Geld und Haushalt

- 1958 als Einrichtung des Deutschen Sparkassen- und Giroverbandes gegründet
- Bildungsangebote zur Vermittlung von **Finanzwissen** sowie **Stärkung von Handlungskompetenzen** in der Alltags- und Lebensökonomie privater Haushalte
- **Neutral, werbefrei, kostenfrei**
- Angebote stehen **allen Bürgerinnen und Bürgern** offen
- Auch Einrichtungen der Schuldner- oder Sozialberatung und Lehrkräfte im Bildungsbereich können Angebote nutzen
- **www.geld-und-haushalt.de**

Bild: Geld und Haushalt

Geld und Haushalt hat starke Kooperationen und Netzwerke in Wissenschaft und Gesellschaft



Deutsche Gesellschaft
für Hauswirtschaft e.V.

Vorteile für private Haushalte

- leicht verständliche Informationen zu allen wichtigen Budget- und Finanzthemen
- Ausgaben im Griff behalten und eigenes Budget vernünftig einteilen
- finanziellen Spielraum verbessern und Wünsche leichter verwirklichen
- mit diesem Wissen bei Finanzentscheidungen die bessere Wahl treffen
- Prävention vor Überschuldung

Bild: Geld und Haushalt

EIN ANGEBOT VON GELD UND HAUSHALT



**FINANZ
BILDUNG**
für alle.

Geld und Haushalt fördert lebensbegleitendes Lernen

Multimediale Angebote für jedes Alter und alle Lebenslagen



Vorträge

zu Verbraucher- und Rechtsthemen von Onlineshopping über Geld in der Familie bis hin zu Pflege und Erbe. Vorträge sind in Präsenz und als Online-Vortrag möglich, kostenfrei buchbar durch nicht kommerzielle Einrichtungen und Sparkassen

Bilder: iStock: Halfpoint; Geld und Haushalt



Ratgeber

Breites Informationsangebot mit Ratgebern zur Budgetplanung sowie zur Vorbereitung von Finanzentscheidungen. Versand erfolgt direkt an Verbraucher:innen oder an Multiplikator:innen, Beratungs-einrichtungen und Sparkassen



Onlineplaner

Vier praktische Tools, darunter ein Online-Haushaltsbuch und eine Haushaltsbuch-App, ein Check-up für die Gesamtfinanzen, sowie Referenzbudgets – ein statistischer finanzieller Vergleich mit ähnlichen Haushalten

Fragen & Antworten

1. **Gesetzliche Erbfolge – was bedeutet das?**
2. **Was sind Vermächtnisse?**
3. **Das Pflichtteilsrecht bedenken?**
4. **Erbvertrag oder Testament?**
5. **Was passiert ohne Testament?**
6. **Folgen einer Erbschaft?**
7. **Erbschaftssteuer?**
8. **Exkurs: Vorweggenommene Erbfolge (Immobilien)**
9. **Nießbrauch oder Wohnrecht?**
10. **Schenkungen und Steuer?**

1.

Gesetzliche Erbfolge – was bedeutet das?



Die gesetzliche Erbfolge & Bestimmung von Erben



- gesetzliche Erben sind Abkömmlinge
(Kinder – egal ob ehelich oder unehelich & Stiefkinder)
- und dann deren Abkömmlinge (= Enkel)
- Wenn keine Kinder vorhanden sind, erben die Eltern
weitere gesetzliche Erben sind:
- Ehegatten/ eingetragene Lebenspartner
- oder Erben bei Bestimmung per Testament
- Kinder erben gesetzlich zu gleichen Teilen

Bild: iStock: Dean Mitchell

Kinderlose Ehen & Patchwork- familie

1. Ehegattenanteil beträgt 50% zzgl. pauschal 25%
Zugewinnanteil = 75%
– soll der Ehegatte 100% erben, ist eine
erbrechtliche Regelung notwendig
2. wenn Stiefkinder bedacht werden sollen, ist eine
erbrechtliche Regelung notwendig
3. Freibeträge der Stiefkinder wie bei eigenen
Kindern
4. auch Pflichtteil beim Erbe bedenken

2.

Was sind Vermächtnisse?



Nachlass & Vermächtnisse

1. Das Erbe ist der Nachlass (alle Vermögenswerte sowohl Aktiva als auch Passiva)
2. Ein erbrechtliches Vermächtnis ist die Zuwendung eines bestimmten Vermögensvorteils aufgrund einer Verfügung des Erblassers

Beispiel: Gegenstände und auch Geld(werte) aus dem Nachlass

3.

Das Pflichtteilsrecht bedenken?



Pflichtteil?

1. **Pflichtteil ist die Hälfte des gesetzlichen Erbteils**
2. **gesetzlicher Erbteil gibt es mindestens 2mal:**
 - von beiden Elternteilen (Vater und Mutter)
 - aber auch für Eltern und Ehegatten
 - ggf. auch uneheliche Kinder und teils auch bei Adoptiveltern
3. **Pflichtteil ist immer in bar auszuzahlen und wird verzinst ab Forderung/ Fälligkeit**
4. **Pflichtteil muss innerhalb von 3 Jahren geltend gemacht werden – sonst Verjährung!**
5. **Pflichtteilsausschluss in der Praxis sehr schwierig**

Pflichtteil zu Lebzeiten

- grundsätzlich kein Recht zu Lebzeiten
- aber anteilige Auszahlung im Gegenzug zu Verzicht möglich (Vereinbarung)
- Schenkungen zu Lebzeiten ggf. auf den Pflichtteil anrechnen (lassen)

4. Erbvertrag oder Testament?



Testament oder Erbvertrag?

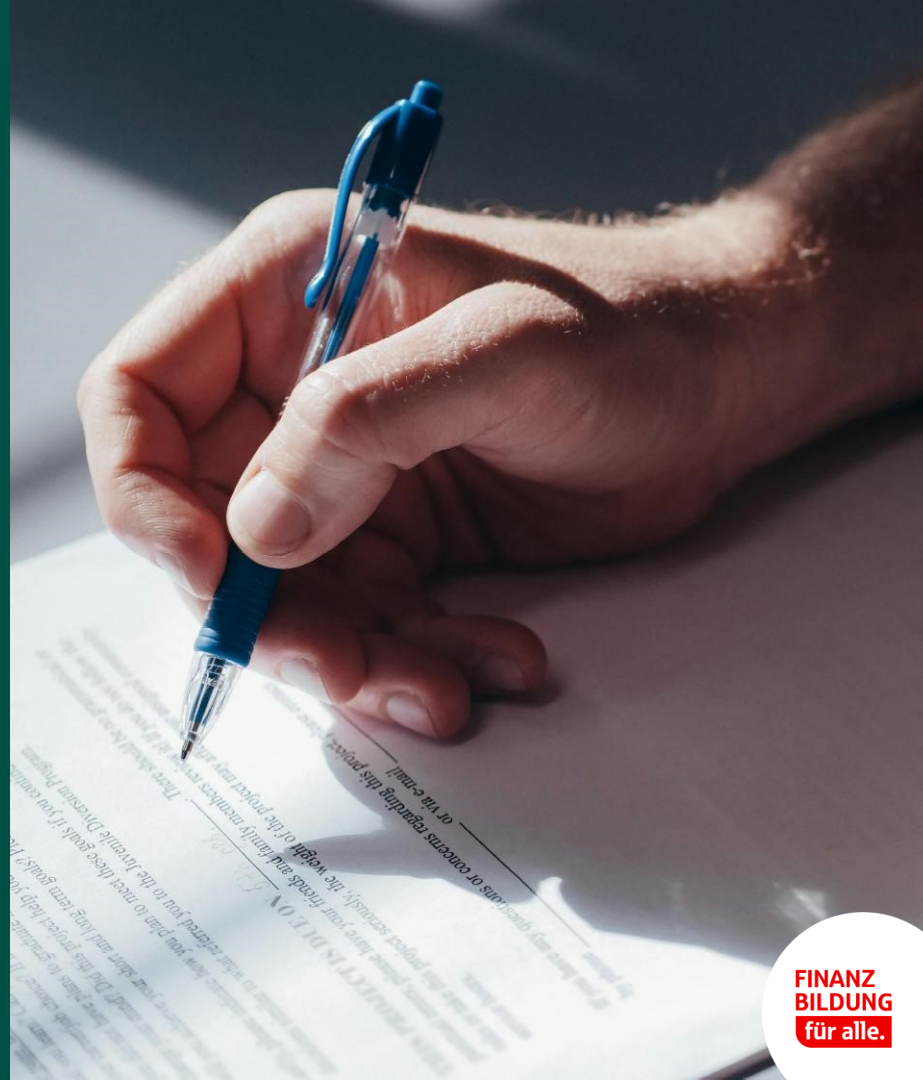
1. **Testament: Erblasser verfügt, wer was bekommen soll**
2. **Erbvertrag: beide Vertragspartner müssen zustimmen (Vertrag) und es erfordert eine Gegenleistung**

Der letzte Wille – aber wie?

1. **Testament immer selbst schreiben und unterschreiben! Beim Berliner Testament muss einer schreiben und beide unterschreiben! Nur das Original zählt!**
2. **Notarielles Testament – Hinterlegung & Kosten (Kostensparnis, da kein Erbschein nötig?)**
3. **Nottestament (vor dem Bürgermeister, vor drei Zeugen, auf hoher See) – aber 3 Monatsfrist beachten!**

5.

Was passiert ohne Testament?

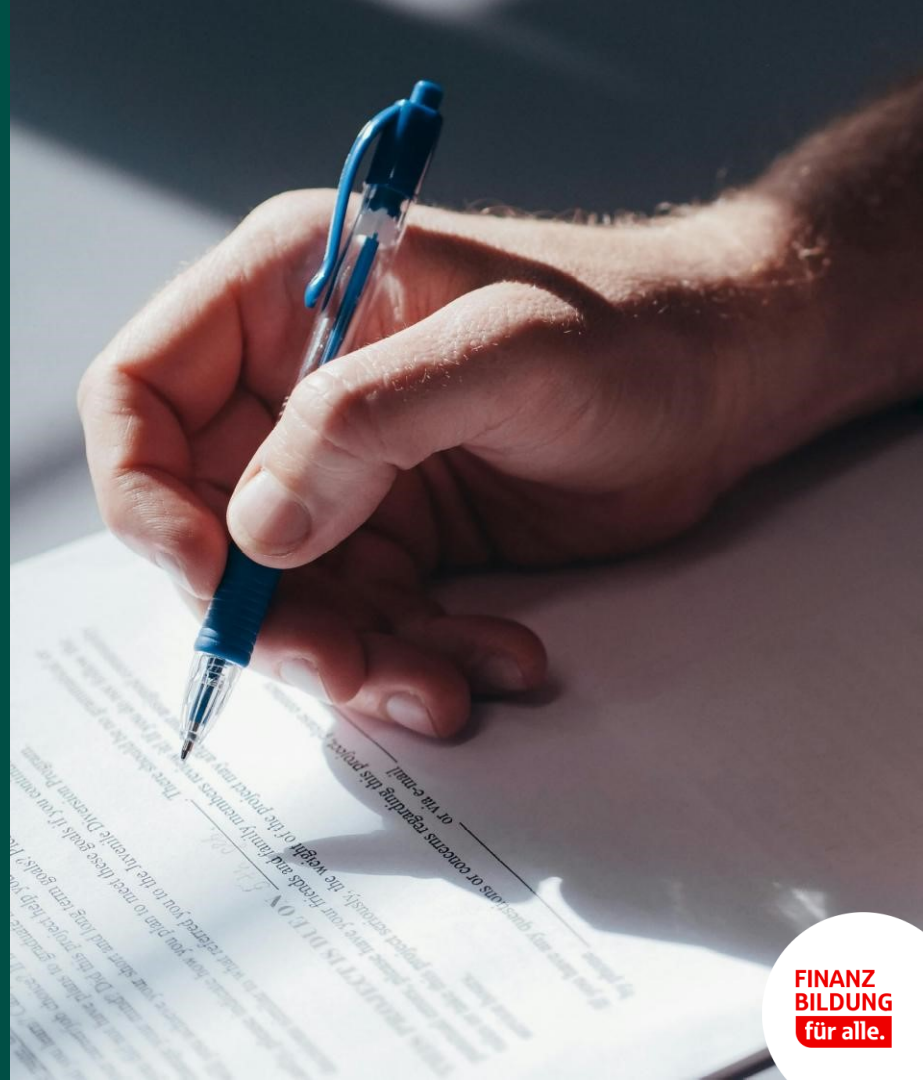


Kein Testament?

- Gesetzliche Erbfolge tritt ein
- Ungerechte Verteilung des Erbes
- Ungewollte Erbengemeinschaften können entstehen
- Streit in Erbengemeinschaften (Auseinandersetzung)
- Anfall von Erbschaftssteuer

6.

Folgen einer Erbschaft?



Folgen einer Erbschaft

- Erbschein oder notarielles Testament?
- Aufgaben des Nachlassgerichts
- Aufstellung Aktiva und Passiva
- Ausschlagung der Erbschaft? Frist!
- Herausgabe/ Erfüllung Vermächtnisse
- Nachlassverzeichnis bei Pflichtteilsanspruch
- Auseinandersetzung Erbengemeinschaft
- Keine Testamentsvollstreckung (ggf. Nachteil bei Minderjährigen)
- Umschreibung von Immobilien beim Grundbuchamt innerhalb von 2 Jahren kostenfrei

Wer soll was bekommen?

- Fragen (möglich)?:
 - Wer möchte was? (nicht nur das Große, sondern auch das „Kleine“ klären)
 - Wer macht was? (auch realistisch umsetzbar?)
- TIPP
 - Offene und klärende Gespräche innerhalb der Familie

7.

Erbschaftssteuer



aktuelle Erbchaftssteuer

- Erben müssen Erbschaftssteuer zahlen
- Erbschaftssteuer trifft auch Pflichtteilsberechtigte und Vermächtnisnehmer
- Verkehrswert einer Immobilie: Gutachten?

Die Erbschaftsteuer

Verwandtschaftsgrad	Steuer- klasse	Freibetrag in Euro
Ehegatten + eingetragene Lebenspartner	I	500.000
Kinder + Stiefkinder	I	400.000
Enkel (Eltern verstorben)	I	400.000
Enkel (Eltern leben noch)	I	200.000
Urenkel, Eltern, Großeltern	I	100.000
Geschwister, Nichten, Neffen	II	20.000
Stiefeltern, Schwiegerkinder, Schwiegereltern	II	20.000
geschiedene Ehegatten	II	20.000
alle anderen	III	20.000

- zzgl. besondere Versorgungsbeiträge
- steuerfreie Güter

Steuerklassen

Wert in Euro	Steuerklasse I	Steuerklasse II	Steuerklasse III
75.000	7 %	15 %	30 %
300.000	11 %	20 %	30 %
600.000	15 %	25 %	30 %
6 Mio.	19 %	30 %	30 %
13 Mio.	23 %	35 %	50 %
26 Mio.	27 %	40 %	50 %
darüber	30 %	43 %	50 %

8.

Exkurs: Vorweggenomme ne Erbfolge (Immobilien)



Vorweggenommene Erbfolge

- Nutzung von steuerlichen Freibeträgen (als Schenkung alle 10 Jahre) bereits zu Lebzeiten
- Überschreibung von Immobilien bereits zu Lebzeiten zur Absicherung von Vermögen, Eigenständigkeit; Unterstützung; Hilfen etc.
- Verteilung und Absicherung des Vermögens
- Wertreduzierung durch Nießbrauchs-und/ oder Wohnrechte
- Pflichtteilsreduzierung
- Kostenersparnis

9.

Nießbrauch oder Wohnrecht?



Fallstricke & Fristen

- Übertragung von Immobilien mit Wohnrecht (im Grundbuch eingetragen, Umfang, Wert des Wohnrechts)
- Nießbrauch (Ziehung von „Früchten“)
- erfolgt eine vollständige Übertragung = Schenkung aus vollem Herzen? Keine 10 Jahre beim Pflichtteil
- 10 Jahres Regel (Sozialhilferegress)
- Anrechnung des Wohnrechts beim Einkommen (bspw. im Heim)
- Rückforderungsansprüche eintragen lassen (bspw. Absicherung bei Insolvenz, Verkauf, Undank etc.)

9.

Schenken statt vererben: wie oft, wie viel, an wen?



steuerfreie Schenkungs- intervalle

- alle 10 Jahre kann der Schenkungsfreibetrag in voller Höhe in Anspruch genommen werden

Schenkungssteuer

Verwandtschaftsgrad	Steuerklasse	Freibetrag in Euro
Ehegatten + eingetragene Lebenspartner	I	500.000
Kinder + Stiefkinder	I	400.000
Enkel (Eltern verstorben)	I	400.000
Enkel (Eltern leben noch)	I	200.000
Urenkel	I	100.000
Eltern, Großeltern, Geschwister, Nichten, Neffen, Stiefeltern, Schwiegerkinder, Schwiegereltern, geschiedene Ehegatten	II	20.000
alle anderen	III	20.000

Schenkungssteuer

Steuerklasse I	Ehegatte, Kinder und Stiefkinder des Schenkers, Enkelkinder, Lebenspartner im Rahmen einer eingetragenen Lebenspartnerschaft
Steuerklasse II	Eltern und Voreltern, Geschwister, Geschwisterkinder (Neffe, Nichte), Stiefeltern, Schwiegerkinder, Schwiegereltern, geschiedene Ehegatten
Steuerklasse III	Alle übrigen Erwerber

10. Abschluss





Facebook



[/geldundhaushalt](#)

Instagram



[/geldundhaushalt](#)

Twitter



[/geldundhaushalt](#)

YouTube



[/GeldundHaushaltTV](#)



Geben Sie uns jetzt ein kurzes
Feedback zum Vortrag unter

www.s.de/2t7d



Danke.

Christin Dietz-Roth
Freie Vortragsreferent:in im Auftrag des DSGVO e. V.

+49 6261 9480321
christin.dietz-roth@guh-vs.de



Geld und Haushalt

**FINANZ
BILDUNG**
für alle.

Rechtliche Hinweise

Die Aufzeichnung bzw. der Mitschnitt des Präsenz- oder Online-Vortrags in Bild und/oder Ton ist nicht gestattet.

Diese Präsentation wurde mit größter Sorgfalt bearbeitet. Sie enthält jedoch lediglich unverbindliche Inhalte. Die Angaben beruhen auf Quellen, die als zuverlässig eingestuft werden, für deren Richtigkeit, Vollständigkeit oder Aktualität aber keine Gewähr übernommen werden kann.

Sämtliche in dieser Präsentation getroffenen Angaben dienen der Information. Sie dürfen nicht als Angebot oder Empfehlung für Anlageentscheidungen verstanden werden. Die Informationen oder Dokumente sind nicht als Grundlage für irgendeine vertragliche oder anderweitige Verpflichtung gedacht. Sie ersetzen keine (Rechts-, Steuer- und/oder Anlage-)Beratung.

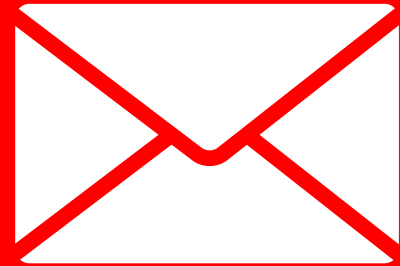
Alle Abbildungen und Texte in dieser Präsentation sind urheberrechtlich und/oder markenrechtlich geschützt. Die Rechte liegen bei den Urhebern bzw. beim Markenrechtsinhaber. Jegliche externe Verwendung oder Reproduktion in elektronischer oder gedruckter Form bedarf der ausdrücklichen Zustimmung durch die Urheber bzw. Rechteinhaber.

Die Präsentation darf nicht für gewerbliche Zwecke verwendet werden. Eine Weitergabe an Dritte bedarf der schriftlichen Zustimmung des Urhebers.

Noch Fragen?



Per Chat



Per E-Mail

an fragen@sls-direkt.de

Vielen Dank.

Für weitere Fragen:

**Kontaktieren Sie uns gerne persönlich –
wir freuen uns über Ihren Anruf oder Ihre Nachricht!**

Telefon/ WhatsApp:

+49 6182 9250

E-Mail:

fragen@sls-direkt.de

**Folgen Sie uns
gerne auch auf
Social Media.**

Wir freuen uns auf Sie!



Rechtlicher Hinweis:

Diese Unterlage ist mit größter Sorgfalt bearbeitet worden. Sie enthält jedoch lediglich unverbindliche Inhalte. Die Angaben beruhen auf Quellen, die wir für zuverlässig halten, für deren Richtigkeit, Vollständigkeit oder Aktualität wir aber keine Gewähr übernehmen können. Sämtliche in dieser Unterlage getroffenen Angaben dienen der Information. Sie dürfen nicht als Angebot oder Empfehlung für Anlageentscheidungen verstanden werden. Die Informationen oder Dokumente sind nicht als Grundlage für irgendeine vertragliche oder anderweitige Verpflichtung gedacht. Sie ersetzen keine (Rechts- und/oder Steuer-)Beratung.

***Sparkasse Langen-Seligenstadt, Frankfurter Str. 137,
63500 Seligenstadt***

Stand: November 2025